

Hate/Love

Hass oder Liebe?? Will sie Seto oder nicht??? Und will er sie??

Von _Raion_

Kapitel 7: Wie die Faust aufs Auge!!!

So, jetzt melde ich mich mal kurz. Hab ja gesagt dass das nächste bald folgt ^^

@cheza: danköö für deinen Kommi ^^ Ich weis es war kurz, aber bis jetzt mein längstes XDDD

@phoebe_maus: danke, danke dass du meine beta bist. Ich verspreche mich zu bessern. *knuddel*

Auch noch ein herzliches danke an die, die einen Kommi geschrieben haben nachdem das Kapi hochgeladen war. Dankööööö *knuddel*

Wie die Faust aufs Auge!!!

Mokuba schaute nicht schlecht als er sich ein Blatt vom Stapel runter nahm und den Rest betrachtete, der dadurch nicht kleiner geworden war. "Ok, geben wir es auf" Diesmal war Mokuba auch dem Ende nahe. Er setzte sich auf den Boden und grübelte nach was sie wohl machen könnten. Plötzlich ging die Tür auf und ein grinsender Kaiba stand im Türbogen. Als er Mokuba sah räusperte er sich. "Was machst du denn da?" Mokuba sprang auf und lies sich Gedanken durch den Kopf schießen, die er als Ausrede verwenden konnte.

"Ich wollte Ai fragen ob sie mit mir ihn den Park geht. Sie hat aber gesagt dass sie noch viel zu tun und leider keine Zeit hat." Renai war, über Mokubas schnelle Reaktion, sehr erleichtert.

Kaiba sah von Mokuba auf und blickte Renai erwartungsvoll an. "Ich habe etwas mit dir zu besprechen" Jetzt duzte er sie schon. Was kam als nächstes? Würde er ihr irgendeinen Sklavennamen geben?

"Was kann ich für sie tun?" Renai behielt die Höflichkeit, weil sie es für besser hielt und nichts eingehen wollte.

"Du kannst das alles hier liegen lassen" Er deutete auf den Papierstapel. "Einfach so?" Sie wusste dass da was faul sein musste.

"Natürlich nicht. Du musst mir dafür einen Gefallen tun." "Welchen?" Sie hatte ja gewusst dass es nicht so einfach ging. "Ich bin morgen zu so einer Versammlung eingeladen. Da wird ein neues Produkt der KC präsentiert. Ich muss dort aber mit Begleitung auftauchen. Also kommst du mit. Dafür kannst du das hier alles lassen."

Mit verschränkten Armen stand er nun vor ihr. Na toll!! Entweder sie macht diesen ganzen Kram, wo sie wahrscheinlich die ganze Nacht dran sitzen muss. Oder sie geht mit Kaiba zu dieser Versammlung. Wo das wohl ist? Sicher in irgend so einem schicken Laden. Heißt das sie muss sich richtig hübsch machen? Na super!! Er hätte wahrscheinlich eh an jedem ihrer Kleider etwas aus zu setzten.

"Roland wird mit dir ein Kleid aussuchen gehen. Ich werde es bezahlen." Ok, sie würde mit ihm hingehen. Kaiba zahlt. Wer kann da schon nein sagen? "Wenn du es aussuchst kann ich mich ja wahrscheinlich gar nicht mit dir blicken lassen. Roland hat wenigstens Geschmack." Nein, vergiss es. Das war jetzt das letzte. Was fällt dem ein? Und dann erwartet er dass sie so was macht? Wie eingebildet kann man sein?

Wütend stapfte sie aus dem Raum. Dabei stieß sie an Kaiba an. Was natürlich Absicht war. "Wohin gehst du?" Kaiba ging ihr nach. "Schlafen. Schließlich muss ich den Krempel ja jetzt nicht mehr machen" Ja, sie hatte sich entschieden. Sie ging mit ihm hin. Mokuba rannte ihr hinterher. "Ich komme mit. Ich möchte morgen mit dir das Kleid aussuchen gehen."

Als Renai am nächsten Morgen aufwachte lag neben ihr ein Zettel.

[Ich wollte dich nicht aufwecken. Vielleicht verletzt du dich sonst wieder. Das Frühstück ist wieder am Tisch. Und um 1 Uhr wollen wir in die Stadt fahren, dein Kleid besorgen.

Mokuba]

Sie musste grinsen. Mokuba war wirklich süß. Mit super guter Laune stand sie auf und ging ins Esszimmer. Wie am vorigen Morgen saßen Mokuba und Kaiba schon am Tisch. Wann standen die bloß immer auf? Es war doch erst acht.

Sie setzte sich an den Tisch und erhaschte Kaibas Blick. "Was?" Gab sie Rotzfrech von sich. Er zeigte auf sie. "Das ist noch immer meins." Erst jetzt bemerkte sie dass sie wieder sein Hemd anhatte. Sie hatte bis jetzt noch nichts Besseres gefunden. "Ich hatte dir doch schon gestern Früh das Angebot gemacht es dir zurück zugeben" Es war ihr egal. Jetzt duzte sie ihn eben auch. "Bitte. Ich möchte Frühstücken. Bei deinem Anblick wird mir ja dann schlecht. Mein Hemd verfeinert das ja wenigstens ein wenig." Renai stopfte sich schnell ein Brötchen in den Mund. Sie hätte sonst wahrscheinlich Sachen gesagt die sie später sicher bereut hätte.

Nach dem Frühstück machte sie sich schnell fertig. Die Zeit verging wie im Flug. Um Viertel vor eins fuhr sie mit dem Aufzug in die unterste Etage.

Als sie unten Ankam begegnete sie Kaiba. Sie wollte einfach vorbei gehen doch er hielt sie am Arm fest. Mit einem Grinsen näherte er sich. "Enttäusche mich nicht" Leise flüsterte er es ihr in ihr Ohr. Schnell riss sie sich von ihm los und ging ohne ein Wort aus der KC.

Draußen wartete schon Rudolf mit dem Wagen.

Der Titel "Wie die Faust aufs Auge" ist mir erst später eingefallen. Es gibt da ja den Spruch und weil ich nicht wusste ob das jetzt gut oder schlecht ist und weil es sich eigentlich aufhebt und gut hierher passt. Hab ich es mal als Titel genommen ^^"

Bitte nichts denken. Und ja, ich bin verrückt XDD

So, bis nächstes Mal

riesenknuddel

Terra